

S. Bhatia, A. R. Mohamed, A. L. Ahmad, S. Y. Chin

Production of isopropyl palmitate in a catalytic distillation column: Comparison between experimental and simulation studies.

Zusammenfassung

'trotz theoretischer statements der 'objektivisten', die gegen die annahme sprechen, es habe einen paradigmawechsel in der soziologie sozialer probleme stattgefunden, ist dieser wechsel zu konstatieren. es gibt eine reihe von soziologischen versuchen, diesen wechsel zu erklären. einen umfassenden versuch dieser art hat michael schetsche mit seinem buch 'wissenssoziologie sozialer probleme' vorgelegt. dieser versuch wird in diesem aufsatz kritisiert. diskutiert wird der latente objektivismus der argumentation schetsches und seine basale annahme, dass der paradigmawechsel einen wandel des ontologischen status' der wirklichkeit reflektiert. bemängelt wird darüber hinaus der unpolitische charakter der thesen jean baudrillards, die schetsches überlegungen zugrunde liegen.'

Summary

'in spite of theoretical statements of the 'objectivists', which contradict the assumption that a change of paradigm has taken place in the sociology of social problems, this change is to confirm. there is a series of sociological attempts to explain this change. in his book 'wissenssoziologie sozialer probleme' michael schetsche has produced a comprehensive attempt of this kind. it is object of criticism in this article. the latent objectivism of the reflexion's of schetsche is discussed as well as the basic assumption of schetsche, that the change of paradigm reflects a change of the ontological status of reality. furthermore is criticized the unpolitical character of postulates of jean baudrillard which underlie the reflexions of schetsche.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).